



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente
vp || den Aduent/**

Luther, Martin

Wittemberch, 1527

Ein ander Sermon vp den Veerden Sondach na Paschen/ vp dat suelue
Euan.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35587

Darumme hört dy vor dessen lögeners / vnde wa-
 te de wort recht / Also dat Christus will reden van **Chri-**
 dem ynwendigen rechtschapen wesende / vnde nicht **stus re-**
 van dem vthwendigen göfelwercke / Ze will dat **det van**
 herte vor Gades ogen stam vnde rechtuerdich ma- **dem yn-**
 ken / dat ydt thom ersten syne sünde / darna en er- **wendi-**
 kenne / also den / de de sünde vorgiff / vnde sich dar- **ge wen-**
 na vppet crüze offern late . Dat ys de warheit / dat **sende.**
 künden de Apostel noch nicht dregen vnde vorstan .
 Tent vthwendige dinc maket nemande rechtscha-
 pen / bringet nemande thor warheit / sündet maket
 men hächelers / vnde einen schyn / dar me de lüde
 mede bedrucht .

Also hebbe wy einen rechten vorstandt van des-
 sen spröke / dar wy vth sen / wo sich de doren de
 eren tandt willen dar vth gründen / euen vp dat wed-
 der part setten / vnde vp ein sandt buwen / Na dem
 male dar schyt nen spröke ys / de stercker wedder se-
 lutt / also euen desse sölne . Also hebbe wy dat
 Euangelion förtilken vorflaret / dat me
 se wo ydt euen dat leret / dat wy
 yimmerdar vnde stedes ge-
 prediget hebben .

Ein ander Sermon

vp den veerden Sondach na
 Paschen / Euangelion
 Johannis . xvi .

7 5 3ye

Ein ander Ser. vp den veerden



Ir in dessem Euangelio hefft Christus affgemalet / wat syn rike vnde wo ydt darinne thogha / wo regert werde / vnde wat ydt verlichte. Syr hōrstu dat ydt ein rike vnder erden ys / vnde ys doch vnsichtlic / hanget vnt stait allene ym worde. Ze secht nicht dat hede thō gern wille henop then in den hemmel / sūnder he en senden den hilligen geist / vnde dat he euen dō umme enwech gha / dat he den hilligen geist sendt vnt vp dat syn rike dar dorch wider vthgebroedert vnde. Derhaluen sprach he / Ich hebbe iuw noch dō tho seggende / suerst gy kōment ytsundes nicht dō gen. Wende dat rike kōnden se nicht vorstan / wo thoghan scholde / er vorstandt vnde sūm was tho menschlic / Se hadden nūwerle nēn geistlic vnt gesē / noch dar van gehōrt / Darumme dacht vnt stedes vp ein vthwendich lifflic rike. Vnde he wert vns ock angetekent / gelick alsē in allen vnt Euangelien / de loue vnde dat vortruwent in Christus. Nu wy willen de hōnetstücke handeln vnt vorklaren / so vėl alsē Godt gnade giff. Also sprach de Here tho synen iūngern.

Wenn de trōster kumpt / so wert he vnt werlt straffen vntme de sūnde / vnde vnt me de gerechticheit / vnde vntme dat geachte. Vntme de sūnde / dat se nicht kōmen an my.

Ino P. primo Syr mōt he wy sūnde laten syn / wat van der hōgen Maestere tho sūnden gespraken vnt beslaten

*Capitulum 110 quod probat Ro: 5 probatio
Sondach na Paschen. . . 99*

wente hyr wert de vnloue vor sünde angetagen.
Darumme spricht de here / dat se nicht löuen an my.
Wat ys öuerst an Christum löuen? Idt ys nicht lö-
uen dat he ein Godt ys / edde: mit Gade dem vader
in g:liker gewalt her, che ym hemmel / wente dat lö-
uen ock vele ander / Sänder dat hett an Christum
löuen / wenn ick löue dat he my ein guedich Godt sy /
vnde myne sünde vp sich genamen / vnde my mit
Gade dem vader vorsonet hebbe / dat myne sünde
syn synt / vnde syne gerechticheit myn / dat dar eine
wesslinge sy / dat Christus ein muddeler twisschen
my vnde dem vader ys. Wente vp Christo licht der
ganzē werlt sünde / vñ dat des vaders gerechticheit
de in Christo ys / will alle vnse sünde vorlingen /
Wente vp dem Christo kan nene sünde bliuen. Vnde
de so dane loue maket my rein vnde dem vader ange-
nem / Van welcherem de pawest mit vnser hochge-
lerden nicht weten tho seggende / ick swige denn dat
se solckes löuen scholden. Wente also leren se dem
müschē / he scho:le ve'e gude wercke don / will he
Gade angemen vnde der sünde los werden / vnde
denne ghetē eine Godt syne gnade yn. De here
öuerst secht hyr vñ anders vnde spricht / de hillige
geist wart de werlt straffen vñ me de sünde / dat se
nicht löuen an my. Hyr wert allene de vnloue vor
sünde angetagen vnde de loue gepriset / dat he de
auerbliuenden sünde / ock in den hilligen / vnderdrü-
cke vnde vthlösche. He ys so starck vnde mechrich /
dat en nene sünde auerwinnen kan / Wo wol noch
sünde vorhanden synt in den framen vnde hilligen /
so werden se en doch nicht thogereket / vnde können
se ock nicht vordömen.

¶ ij Dat

Nulla est nisi e rone mario, qm in sui fuit Cys rgn. qm no in p mario
Des veerdert Sondages

Ro. viij Dat menet paulus / dat he also tho den Rōmē
de in Christo Ihesu synt / de nicht na dem flesch
wandern / sūnder na dem geiste / *Act. xv* Wēte er hert
dorch den louen geremiget / alse petrus secht in de
geschichten der Ap. stel. Darumme was se in de
louen vnde in desser thouorsteht don / dat ys
mal gudi / rein vnde Gade angenem. Weddard
me ane dessen louen yffet altomal sūnde vnde
dōmlick / de wercke schynen so gudi vnde schōn
se willen / vnde wenn se ock doden vpwect
Wente paulus sprickt / *Ro. viij* Wat nicht vth dem lo
gheit / dat ys sūnde.

Dozo quoniam Wor willen nu alle Papen / Mōnntē vnde
episcopi nō sūt nen bliuē / de / wenn se der sūnde entghan willen
et Closter lopen / vnde nemen sic vōr vele gude wer
tho dōnde ane dessen louen?

Quia oia Gude Darumme hert de sūnde de vnloue / alse ge
wercke. ys / Gude wercke sūerst synt an Chr. stum lōuē
hōc nō bōn dat he myne sūnde vp sic genamen / vnde my
dem vader vōrsōnet hebbe / vnde my gelick
tho einem eruen gemaket / auer allent wat yn be
mel vnde vp erden ys. In Johanne frageden

Quid faciunt Jōden Christum / Wat scholle wy don / dat wy
et opelemus des wercke don edder wercken? Dat antwert
opa dī: sūt Christus / Dat ys Gades werck / dat gy an dan
pondit yhs. uen / den he geleit hefft. Ja wenn me dat predi
wel will denn ynt Closter thēn / edder dat wat
uen: de bādel scholde dar wol dānne / de kōken
vnderinge van werden. Darumme wert en se de
chr. liden / ia se werden de lere vordōmen / vnde
predigers vordrinen / alse se denn rede don vnde
geuangen hebben.

in eā quē misit illi

Vórder sprickt Christus.

Vmme de gerechticheit / dat ick thom vader gha.

Lath hyr heryn treden alle hochgelerden vnde geschickeden lude / ia de ganzen werlt dartho / vñ lath vns seggen / wat dyth vor etne gerechticheit sy. Ia se werdent wol laten. Wente de werlt hefft de gerechticheit nãwerle erkant / ia se erkent se noch nicht / vnde will se nicht erkennen / Darumme sprickt ock de Heer ^{Ic} rethouóren / dat de hillige geist de werlt werde straf ^{De 9} fen. Wat scholle wy ðuerst dorch de werlt vorstan?

Wy ðórnen de grauen vthwendigen sünde dar nicht ^{Ic} dorch vorstan / als eebrekerie / morden / stellen ed ^{De 9} der rouen / wente dar hefft me rade vñ galgen tho / vnde dar hefft de werthike gewalt / als de Kóninge / Keyser vnde Vórsten mede tho schaffende. Sünders wy schollen vorstan dorch dat wort / Werlt / de sub ^{Ic} tlen vñ hemeliken sünde / de de hillige geist straffer / de de werlt nicht erkent / ia se maket ein gude Gódt ^{De 9} lic werck darvth / vnde dauet vnde wilt nene sünde heten laten / als dem ys de vnloue vnde ander heme ^{Ic} like sünde ym herten / de dat herte sãluest nicht er ^{De 9} kent / weth ock nicht dat ydt sünde synt. De ðuerst ^{Ic} solckes straffen / de móthen ketters darauer geschul ^{De 9} den vñ voriaget werden / als wy nu thor tydt sē / Darumme moth de hillige geist de werlt straffen.

Derode ðuerst / dar de werlt mede gestraffet wert ^{Ic} ys dat Gódtlike wort vñ dat hillige Eus gelio / dorch se des ^{De 9} de Apostel vñ predigers vorkündiget / als Godt de hilligen ^{Ic} vader tho synē sōne Christo secht / ym andern psal ^{De 9} geistes. me. Du schalt se mit de ysern zepter thosla / als eines Psal. q.

Rog. 6. 26. in vna f. 2. uij potkers

So: *Go moet van gheen Straike / so yong
dan is ghefeng vnd so man mit dem hant
die hant so vnd han selig*
Sondach na Paschen. 101.

Godt myne sündem syner gerechticheit erwörget
vnde vorlungen hefft. Wente desse gerechticheit *qua vado ad*
ys nictes anders denn löuen / dat Christus thom res *pari*
chtern handt syner vaders sitte / vnde Gade gelief
sy in geliker gewalt / dat he ein here geworden ys
dorch dessen ganck / vnde dat he dorch syn lident vnd
de steruent / dorch welcker he ys thom vader gestes
gen / vns vorsönet hefft mit Gade / vnde dat vnse
middeler ys.

Dat menet de prophete ym psalter / De here psal. c.
sprack tho mynem heren / sette dy tho myner rech
tern handt / wente dat ic dyne vriende / dy thom sches
mel dyner vöte legge. Darumme hett Sünste Paulus *Ro. iij.*
Christum nu einen middeler / nu einen gnaden *i. Tim. ij.*
söl nu eine vorsönige / vnde mit velen andern der Ebre.
geliken namen mer. Desse eere will Godt van vus viij.
hebben / vnde den louen vördert he van vns / dat *i. Joh.*
wy en vor vnser here / vnde vorlöser holden / vnde ij.
desse eere will he ne mit andern ginnen / Alse he
dorch den propheten *Isa. xliij.* *Ich will myne eeren*
nem andern geuen.

De ganck ouerst thom vader ys syne eere / den *Ich wil*
ghan / ys so vel gesecht alse steruen / vnde dorch den thom *in 60*
dodt thom vader ghan / vnde in ein ander wesent vader.
treden. Darumme berömet he sich desser ganges / *Quo ad*
alse he secht / Ich gha thom vader. Darumme ys *in 10*
hyr de gerechticheit nictes anders denn de gelöuede *myrope*
ganck / dorch den dodt thom vader / vnde desse loue
maket vns rechtuerdich vor Gade / dorch welcker en *no asen*
wy löuen / dat vns Christus dorch synen ganck / dat *de ad*
ys / dorch syn lident / van der sünde / dodt / düuel vnd
de helle / entleddiget vnde vorlöset hefft / dat de va

der me
et impleri est in iudicamento meo
ho ad missi sunt de vobis
in hunc mundum quod dicitur in
et aspidam ad vobis: q. nichilint

bestimm in herzogthum ym bat
das sam. 42. reit. sein. reit.
reit. 9
ad glori
paris

Ein ander Ser. vp den veerden

der mede versonet ys / vnde vnse sünde dorch
blött vthgelöschet. Dat ys ock de orsake / dat he
ganges dencket wenn he spricht / Nicht vmmē de
rechticheit dat ick bin by dem vader / sündet dat
gha tho dem vader. Wēte in dem gange ys de sū
vorlungē in der gerechticheit / vñ Christus ys dor
den dodt sluckes he dorch gewisheit / dat yd ock
mant ys enwar worden. Darumme volget ym ten

Vnde gy my nu vordan nicht sē.

Art des louen. Dat ys vns de art vnde natur des louen vō
der / dat de loue nicht vōlet noch tastet / noch de
ge ein wetent tho hebbende begert / sūnder er
siek frōlken de dinc tho lōuende / de he nicht vōlet
noch mit alle synen krefftē beide ynwēdigen vñ
vthwendigen kan begripen vnde afflangen. Wo
paulus secht / Wo kan me des hapen / dat me se

Ro. viij Darumme spricht de here wol / Vnde gy werden
nu vordan nicht sē. Alse scholde he spreken / de
ganc vnde dyth werck / will nicht gesē edder
den synnen geuater syn / sūnder gelōuet. Nu vō
dat drūdde vnde leste stücke des Tretes.

Vmmē dat gerichtē / dat de vō

deffer werlt gerichtet ys.

De vōste deffer werlt ys de dāuel mit synen
maten / dat synt alle vnlouigen vnde godlofen
dessen wōrden ys all dat flesh mit alle synen kre
vnde vermōge vordōmet / Vnde wat de werlt
set / dat ys van Gade vorworpen. Vnde dat ge
te begript beide de framen vnde guden / de lō
vnde vnlouigen / de frānde vnde viende / alse
peter secht in syner ersten Episteln / dat he

Dat ge richtē.

Ge in dero
ant 42. pu
rept
was
ndi
ia vnd
ys ger
chret.

Ge in dero
ant 42. pu
rept
was
ndi
ia vnd
ys ger
chret.

sprich
huse
ren
dat
wert
uolgin
lus th
dat da
de.
Da
wenn
Wente
nich
bespot
(alse
vnde
holden
so gh
so besl
es sū
an my
ys nich
uolget
spricht
Alle de
de mōt
Der
So dū
de wert
lōuen
worw
92
11

Ein ander Ser. vp den veerden

Dat ist vnde der bösen / dat de framen vnde löungen ere
de erkennen / darumme liden se ock de straffe mit
framen dult / vnde sint de n gerichte Gades vnderwo
vñ böse alle weddersprekent . Darumme werden se
sen. hyr men liff liken vnde tideliken gestraffet / vnde
pyne vnde lident hefft ein ende. De vnlouigen sin
na dem male se ere sünde vnde auerredinge mit
erkennen / so können se ock de straffe Gades mit
dult nicht annemen / sündre streuen darwedder
de willen er leuent vñ wercke vngestrafte hebbe
Derhaluen ys ere straffe vnde lident an dem liden
de an der seile beide tidelick vnde ewich / want
waret nicht allene hyr in dessem leuende / sündre
in yemen leuende ewichlick . Darumme spricht
Here / De Vörste deser werlt ys rede gerichte
spreke he / Allent wat de werlt vnde werltiken
schē richten / lauen vnde vordömen / dat gelt nich
vor Gade. Wedderumme wat Godt ordelt
kan de werlt nicht liden noch vordregen / sin
vorwerpet ydt / vorstöt ydt vnde vordömet ydt.

Also sint vns dre stücke in dessem Euang. liden
geholden / de sünde / gerechticheit / vnde thone
sten dat crüge vñ vornolginge . Van der sünde
de wy gestryet vnde vorlöset dorch den louen / so
löuen dat Christus vor vnse sünde hefft genoch
dan / vnde dat syn genochdint vnse sy / dat vs
de gerechticheit. Wenn wy dem der sünde losse
vnde nu rechtuerdich vnde frām syn / so will de
werlt / de dñuel vnde dat flesch wedder vns
striden vnde kempen / So kumpt dann de vor

ginge v
Eört
b

99

D

H

namen

langeb

mynem

men / d

Sol

spröke

ick nich

dē wer

digen v

32

Byo

pas

pas

pas

ginge vnde dat cruce. Dat wille wy vp dyth mal
Eortliken van dessem Euangelio gesecht heb-
ben / Godt geue ons syne gnade dat wy
ydt also leren / vnde vns weten /
wenn wy ydt bedaruen / dar
na thorichtende.

*ad saluam phi
m. qd est uerba
in nomine d. saluatoris acceptis*

**Des voffren Son-
dages na Paschen / Euang-
gelion Johannis. xvi.**

Vocem
io unde
tatis.

Ihesus sprack tho synen Jün-
gern. Warliken warliken ick
segge iuw / so gy den vader
wat bidden werden in mynem
namen / so wert he ydt iuw geuen / Süs-
langeher hebbe gy nichtes gebeden in
mynem namen / Biddet / so werde gy nes-
men / dat iuwe frowde vullentamen sy.
Solckes hebbe ick tho iuw dorch by-
spröke geredet / de tydt kumpt ouerst / dat
ick nicht mër dorch byspröke mit iuw re-
de werde / sinder iuw frö heroth vorkün-
digen van mynem vader / An dem sül-
uen das

*2. qd mudoan
et h. qd qm
nae m
de h. s. app
et h. s. g. qd
de m. p. r. s.
byo la. m. qd
im. l. v. b. i. s.
m. l. v. r. p. a. i.
to. l. v. r. p. a. i.
do. c. a. m. p. o. f. e. s.*

*2. qd mudoan
et h. qd qm
nae m
de h. s. app
et h. s. g. qd
de m. p. r. s.
byo la. m. qd
im. l. v. b. i. s.
m. l. v. r. p. a. i.
to. l. v. r. p. a. i.
do. c. a. m. p. o. f. e. s.*